

Konjunkturüberblick Jänner 2010

Aktivbeschäftigung:

Der Vergleich mit Österreich zeigt für die Steiermark eine weiterhin wesentlich stärkere Auswirkung der herrschenden Wirtschaftskrise auf die unselbstständige Aktivbeschäftigung. Der Rückgang in der Steiermark von 1,3 % im Jänner 2010 ist im Vorjahresvergleich deutlich positiver als noch im Sommer, liegt aber dennoch im Bundesländervergleich damit nur an vorletzter Stelle (vor Oberösterreich -1,4 %). Die Männer sind weiterhin massiv vom Beschäftigungsverlust betroffen (-2,3 %). Der Beschäftigungsrückgang der Frauen mit -0,2 % ist ebenfalls der zweithöchste unter den Bundesländern (nach Wien). Im Aggregat Herstellung von Waren wurden im Jänner 2010 um -8.077 bzw. -8,1 % weniger Beschäftigungsverhältnisse gezählt als im Jahr zuvor.

In Österreich sank die Aktivbeschäftigung im Jänner im Vorjahresvergleich um -1,0 %, ein wesentlich geringerer Wert als noch in den Sommermonaten (um -1,9 %). Auch hier ist die Betroffenheit der Männer (-2,1 %) deutlich sichtbarer als die der Frauen. Für die Frauen gab es im Vorjahresvergleich ein geringes Plus von +0,3 %, welches vom Dienstleistungssektor getragen wurde.

Arbeitslosigkeit:

Die Arbeitslosenquote betrug im Jänner 2010 in der Steiermark 10,1 % und in Österreich 8,9 %. Dies bedeutete eine Zunahme um 0,3 %-Punkte in der Steiermark und 0,6 %-Punkte in Österreich. Hier ist im Jahresverlauf bereits eine gewisse Verlangsamung des Anstieges zu erkennen. Regional betrachtet wurden in Leibnitz (13,1 %) und in Feldbach mit einer Arbeitslosenquote von 12,9 % die höchsten Werte realisiert, im Bezirk Liezen hingegen der niedrigste mit 7,4 % (Schätzungen JR-InTeReg, nationale Berechnungsmethode).

Die Zahl der vorgemerkten Arbeitslosen liegt mit 50.535 Personen zum 31. Jänner 2010 um +2,2 % über dem Vorjahr, eine deutlich geringere Zunahme als in Österreich mit +7,3 %. Die höchsten Zuwächse an vorgemerkten Arbeitslosen wurden im Bezirk Mürzzuschlag (+24,5 %) und Bruck (+12,5 %) verzeichnet. Rückgänge hingegen verzeichneten die Bezirke Liezen (-7,6 %) und Radkersburg (-6,4 %), gefolgt von Deutschlandsberg, Fürstenfeld und Feldbach.

Produktion:

Die technische Produktion laut der Konjunkturerhebung der STATISTIK AUSTRIA ergab für den Monat Oktober 2009 für die Steiermark 2,15 Mrd. € (-22,0 % gegenüber dem Vorjahr). Die Auftragseingänge laut Konjunkturerhebung betragen 1,54 Mrd. € bzw. -21,4 % gegenüber dem Vorjahr.

Die technische Produktion in Österreich sank im Oktober 2009 um -15,4 % im Vorjahresvergleich auf 13,94 Mrd. €. Die Auftragseingänge verringerten sich im selben Zeitraum um -16,2 % auf 8,2 Mrd. €.

Der Vergleich im Rahmen der Konjunkturerhebung zwischen Steiermark und Österreich ergibt, dass die Steiermark bereits drei Jahre lang eine geringere Dynamik als Österreich aufweist. Im Oktober 2010 betrug der Produktionsrückgang im Vorjahresvergleich -22,0 %, in Österreich nur -16,2 %.

Konjunkturblätter für die Steiermark

WIBIS Steiermark

Wirtschaftspolitisches Berichts- und Informationssystem Steiermark, Phase 11

JOANNEUM RESEARCH Institut für Technologie- und Regionalpolitik (InTeReg)

Im Auftrag des Wirtschaftsressorts des Landes Steiermark

Inhalt **Beschäftigung**

[Beschäftigte gesamt, Jänner 2010](#)

[Beschäftigte nach Branchen, Steiermark, Jänner 2010](#)

[Beschäftigte nach Branchen, Österreich, Jänner 2010](#)

[Beschäftigte nach Branchen Steiermark und Österreich, Jänner 2010](#)

Arbeitslosigkeit

[Arbeitsmarkt in der Steiermark im Jänner 2010](#)

[Arbeitsmarkt in Österreich im Jänner 2010](#)

[Arbeitsmarkt Steiermark und Österreich, Jänner 2010](#)

[Arbeitslosenquoten in den steirischen Bezirken](#)

[Arbeitslose in den steirischen Bezirken](#)

Konjunkturindikatoren

[Konjunkturerhebung für die Steiermark \(ÖNACE 2008\)](#)

[Konjunkturerhebung für Österreich \(ÖNACE 2008\)](#)

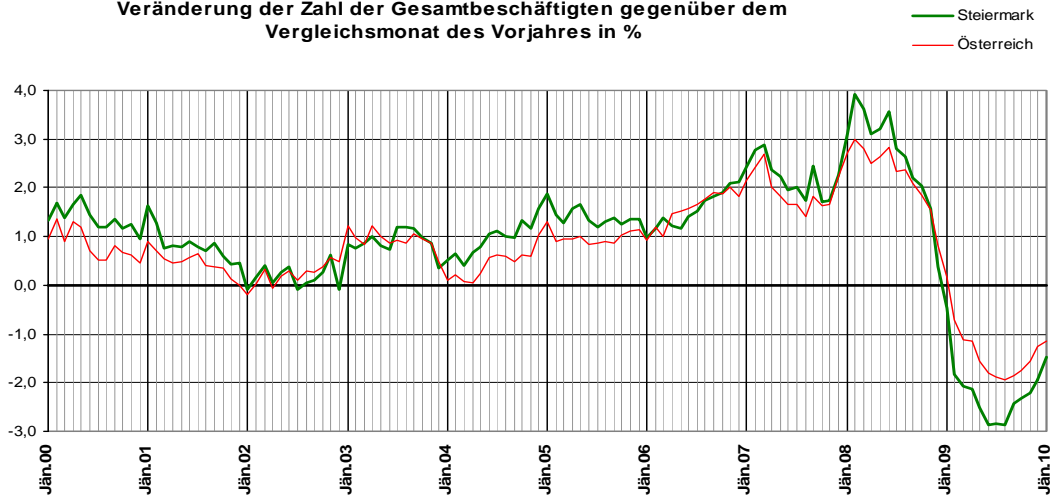
[Konjunkturvergleich Steiermark versus Österreich](#)

Beschäftigte gesamt, Jänner 2010

Steiermark/Österreich

Die unselbstständige Gesamtbeschäftigung (inklusive Präsenzdiener und Kinderbetreuungsgeldbezieher/innen) reduzierte sich in der Steiermark im Jahresvergleich im Jänner 2010 um -1,5 %, in Österreich um -1,1 %. Männer wie Frauen waren vom Beschäftigungsrückgang betroffen.

Veränderung der Zahl der Gesamtbeschäftigten gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres in %



	Beschäftigte gesamt, Jänner 2010	Veränderung gegenüber dem			
		Vormonat		Vorjahr	
		absolut	in %	absolut	in %
Steiermark	451.256	-479	-0,1	-6.781	-1,5
... Frauen	219.631	193	0,1	-1.368	-0,6
... Männer	231.625	-672	-0,3	-5.413	-2,3
Österreich	3.300.404	-16.084	-0,5	-38.296	-1,1
... Frauen	1.590.086	-1.541	-0,1	-2.835	-0,2
... Männer	1.710.318	-14.543	-0,8	-35.461	-2,0

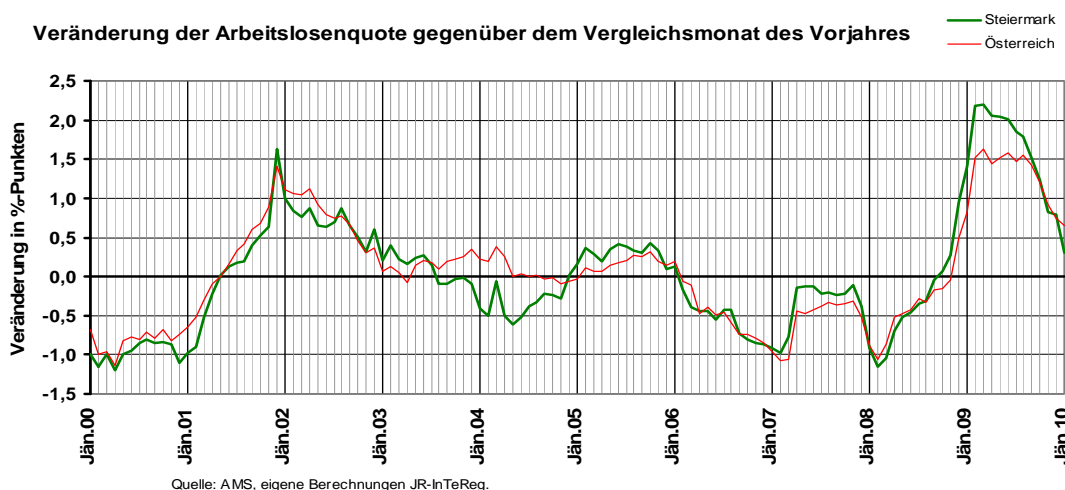
Quelle: HVS SV.

¹Die Gesamtbeschäftigten enthalten auch die Präsenzdiener und die KinderbetreuungsgeldbezieherInnen mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis.

Arbeitslosenquote in %, Jänner 2010

Steiermark, 17 Bezirke

Die Arbeitslosenquote betrug im Jänner 2010 in der Steiermark 10,1 % und in Österreich 8,9 %. Dies bedeutete eine Zunahme um 0,3 %-Punkte in der Steiermark und 0,6 %-Punkte in Österreich. Hier ist im Jahresverlauf bereits eine gewisse Verlangsamung des Anstieges zu erkennen. Regional betrachtet wurden in Leibnitz (13,1 %) und in Feldbach mit einer Arbeitslosenquote von 12,9 % die höchsten Werte realisiert, im Bezirk Liezen hingegen der niedrigste mit 7,4 % (Schätzungen JR-InTeReg, nationale Berechnungsmethode).



	Jänner 2010, absolut*	Jänner 2009, absolut	Veränderung zum Vorjahr in %-Punkten
Österreich	8,9	8,3	0,6
Steiermark	10,1	9,8	0,3
Graz	9,7	9,4	0,3
Bruck/Mur	10,6	9,2	1,4
Deutschlandsberg	11,3	11,6	-0,3
Feldbach	12,9	12,9	0,0
Fürstenfeld	9,9	10,0	-0,1
Graz-Umgebung			
Hartberg	11,5	11,3	0,2
Judenburg	10,3	9,6	0,7
Knittelfeld	10,2	9,1	1,1
Leibnitz	13,1	12,5	0,6
Leoben	9,5	9,1	0,4
Liezen	7,4	7,9	-0,5
Mürzzuschlag	8,4	6,6	1,8
Murau	10,2	10,1	0,1
Radkersburg	12,8	13,5	-0,7
Voitsberg	11,0	10,8	0,2
Weiz	7,8	7,8	0,0

Quelle: AMS.

Erläuterungen: Regionale Arbeitslosenrate = Anteil der Arbeitslosen an den unselbständig Berufstätigen (seit 2008 unselbstständig Beschäftigte lt. Hauptverband der Sozialversicherungsträger (HV) nach AMS-Datenaufbereitung (Erwerbskarrierenmonitoring) nach Wohnortbezirk + vorgemerkte Arbeitslose laut AMS). Der politische Bezirk Graz-Umgebung ist im Arbeitsmarktbezirk Graz enthalten, der polit. Bezirk Radkersburg entspricht dem Arb. Bezirk Mureck und der politische Bezirk Weiz den Arb. Bezirken Weiz und Gleisdorf.

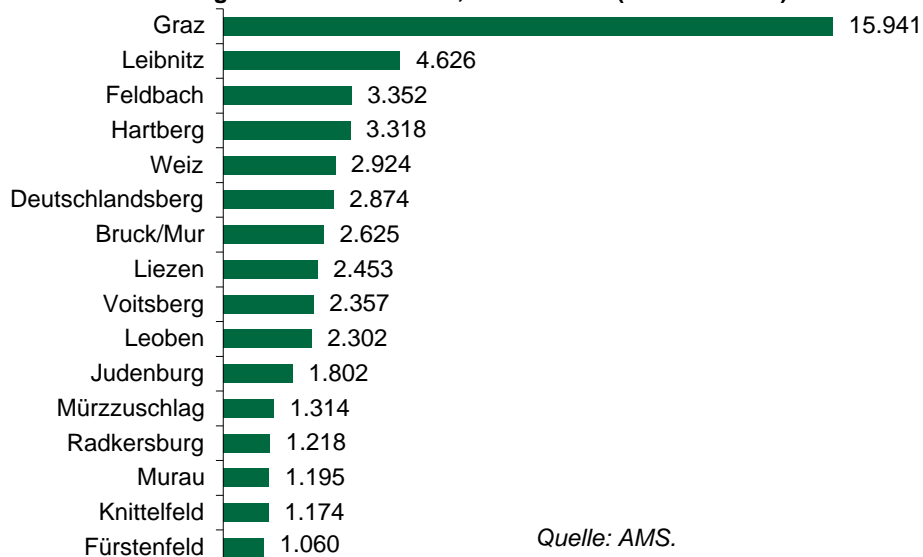
* Da die Arbeitslosenquoten auf Bezirksebene erst zum Ende des darauffolgenden Monats offiziell verfügbar sind, werden diese für das aktuelle Monat von JR-InTeReg mit den letztverfügbaren Daten geschätzt.

Vorgemerkte Arbeitslose, Jänner 2010

Steiermark, 17 Bezirke

Die Zahl der vorgemerkten Arbeitslosen liegt mit 50.535 Personen zum 31. Jänner 2010 um +2,2 % über dem Vorjahr, eine deutlich geringere Zunahme als in Österreich mit +7,3 %. Die höchsten Zuwächse an vorgemerkten Arbeitslosen wurden im Bezirk Mürzzuschlag (+24,5 %) und Bruck (+12,5 %) verzeichnet. Rückgänge hingegen verzeichneten die Bezirke Liezen (-7,6 %) und Radkersburg (-6,4 %), gefolgt von Deutschlandsberg, Fürstenfeld und Feldbach.

Vorgemerkte Arbeitslose, Jänner 2010 (STMK: 50.535)



Quelle: AMS.

	Jänner 2010, absolut	Jänner 2009, absolut	Veränderung zum Vorjahr, absolut	Veränderung zum Vorjahr, in %
Österreich	323.651	301.529	22.122	7,3
Steiermark	50.535	49.455	1.080	2,2
Graz	15.941	15.483	458	3,0
Bruck/Mur	2.625	2.333	292	12,5
Deutschlandsberg	2.874	3.016	-142	-4,7
Feldbach	3.352	3.359	-7	-0,2
Fürstenfeld	1.060	1.085	-25	-2,3
Graz-Umgebung				
Hartberg	3.318	3.243	75	2,3
Judenburg	1.802	1.716	86	5,0
Knittelfeld	1.174	1.065	109	10,2
Leibnitz	4.626	4.393	233	5,3
Leoben	2.302	2.297	5	0,2
Liezen	2.453	2.656	-203	-7,6
Mürzzuschlag	1.314	1.055	259	24,5
Murau	1.195	1.184	11	0,9
Radkersburg	1.218	1.301	-83	-6,4
Voitsberg	2.357	2.350	7	0,3
Weiz	2.924	2.919	5	0,2

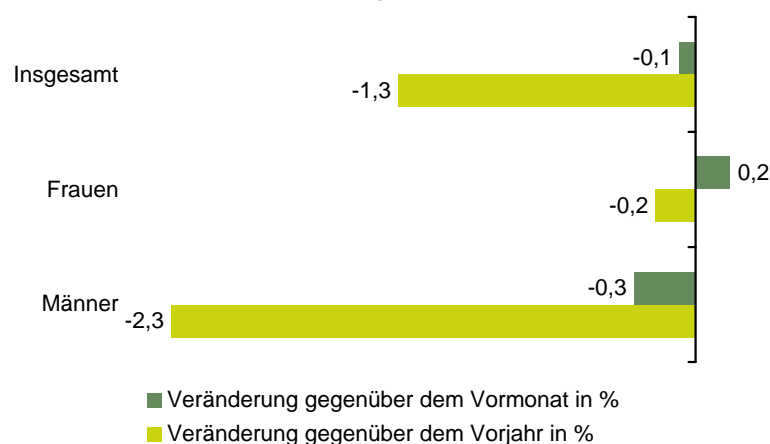
Quelle: AMS.

Erläuterungen: Zahl der zum Zweck der Arbeitsvermittlung gemeldeten Personen, die nicht in Beschäftigung oder Ausbildung stehen. Regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Arbeitslosen. Der politische Bezirk Graz-Umgebung ist im Arbeitsmarktbezirk Graz enthalten, der polit. Bezirk Radkersburg entspricht dem Arb. Bezirk Mureck und der politische Bezirk Weiz den Arb. Bezirken Weiz und Gleisdorf.

Beschäftigte nach Branchen, Steiermark, Jänner 2010

Der Vergleich mit Österreich zeigt für die Steiermark eine weiterhin wesentlich stärkere Auswirkung der herrschenden Wirtschaftskrise auf die unselbstständige Aktivbeschäftigung. Der Rückgang in der Steiermark von -1,3 % im Jänner 2010 ist im Vorjahresvergleich deutlich positiver als noch im Sommer, liegt aber dennoch im Bundesländervergleich damit nur an vorletzter Stelle (vor Oberösterreich -1,4 %). Die Männer sind weiterhin massiv vom Beschäftigungsverlust betroffen (-2,3 %). Der Beschäftigungsrückgang der Frauen mit -0,2 % ist ebenfalls der zweithöchste unter den Bundesländern (nach Wien). Im Aggregat Herstellung von Waren wurden im Jänner 2010 um -8.077 bzw. -8,1 % weniger Beschäftigungsverhältnisse gezählt als im Jahr zuvor.

Aktivbeschäftigte Steiermark, Jänner 2010



Quelle: HVSV, eigene Berechnungen JR-InTeReg.

	Bestand Jänner 2010	Veränderung gegenüber dem			
		Vormonat		Vorjahr	
		absolut	in %	absolut	in %
Gesamtbeschäftigte¹	451.256	-479	-0,1	-6.781	-1,5
AKTIVBESCHÄFTIGTE	436.391	-315	-0,1	-5.866	-1,3
Frauen	206.690	315	0,2	-367	-0,2
Männer	229.701	-630	-0,3	-5.499	-2,3
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2.362	178	8,2	271	13,0
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	945	-59	-5,9	-10	-1,0
C Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	91.061	233	0,3	-8.077	-8,1
... Davon Technologiebereich ²	33.717	182	0,5	-4.094	-10,8
D/E Energieversorgung, Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	5.931	6	0,1	-38	-0,6
F Baugewerbe/Bau	25.513	-1.450	-5,4	-146	-0,6
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	68.700	-88	-0,1	-886	-1,3
H Verkehr und Lagerei	22.577	-324	-1,4	186	0,8
I Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	21.635	4	0,0	378	1,8
J Information und Kommunikation	6.373	75	1,2	-325	-4,9
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	13.353	88	0,7	-683	-4,9
L-N erweiterte Wirtschaftsdienste	38.971	726	1,9	-958	-2,4
O-U Öff. Verwaltung, Unterrichtswesen, Gesundheits/Sozialwesen, Sonst. Dienstleistungen	138.970	296	0,2	4.422	3,3

Quelle: HVSV, eigene Berechnungen JR-InTeReg.

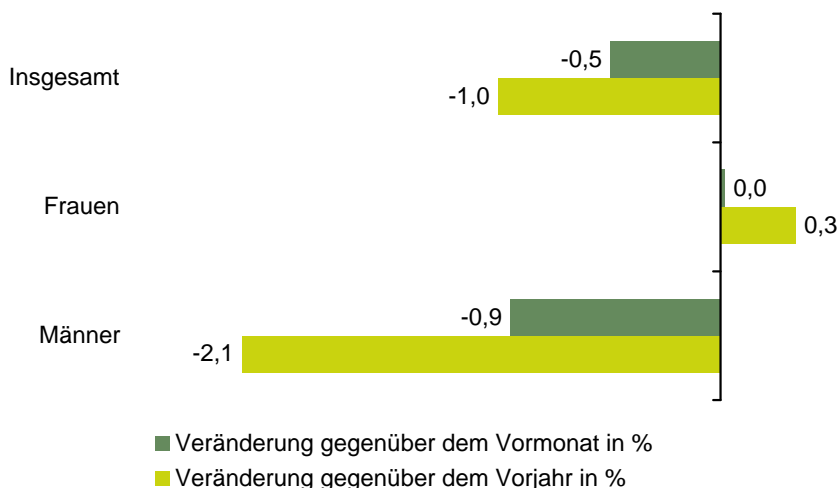
¹Die Gesamtbeschäftigten enthalten auch die Präsenzdienere und die KinderbetreuungsgeldbezieherInnen mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis.

²Als Technologiebereich wird die Branchengruppe (NACE 2-Steller in Klammer) Herstellung von chemischen Erzeugnissen (20), Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen (21), Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen (26), Herstellung von elektrischen Ausrüstungen (27), Maschinenbau (28), Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen (29), Sonstiger Fahrzeugbau (30) bezeichnet.

Beschäftigte nach Branchen, Österreich, Jänner 2010

In Österreich sank die Aktivbeschäftigung im Jänner im Vorjahresvergleich um -1,0 %, ein wesentlich geringerer Wert als noch in den Sommermonaten (um -1,9 %). Auch hier ist die Betroffenheit der Männer (-2,1 %) deutlich sichtbarer als die der Frauen. Für die Frauen gab es im Vorjahresvergleich ein geringes Plus von +0,3 %, welches vom Dienstleistungssektor getragen wurde.

Aktivbeschäftigte Österreich, Jänner 2010



Quelle: HVSV, eigene Berechnungen JR-InTeReg.

	Bestand Jänner 2010	Veränderung gegenüber dem			
		Vormonat		Vorjahr	
		absolut	in %	absolut	in %
Gesamtbeschäftigte¹	3.300.404	-16.084	-0,5	-38.296	-1,1
AKTIVBESCHÄFTIGTE	3.192.780	-15.166	-0,5	-30.812	-1,0
Frauen	1.496.168	283	0,0	4.810	0,3
Männer	1.696.612	-15.449	-0,9	-35.622	-2,1
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	11.749	482	4,3	772	7,0
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4.724	-286	-5,7	-247	-5,0
C Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	552.635	1.306	0,2	-38.081	-6,4
... Davon Technologiebereich ²	199.106	1.138	0,6	-16.004	-7,4
D/E Energieversorgung, Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	40.981	140	0,3	3.536	9,4
F Baugewerbe/Bau	194.239	-15.318	-7,3	-7.437	-3,7
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	513.394	-1.450	-0,3	-5.812	-1,1
H Verkehr und Lagerei	186.798	-1.670	-0,9	-5.204	-2,7
I Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	195.632	-945	-0,5	1.537	0,8
J Information und Kommunikation	70.720	93	0,1	-1.232	-1,7
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	120.425	-27	-0,0	1.902	1,6
L-N erweiterte Wirtschaftsdienste	319.666	2.266	0,7	-5.608	-1,7
O-U Öff. Verwaltung, Unterrichtswesen, Gesundheits-/Sozialwesen, Sonst. Dienstleistungen	981.817	243	0,0	25.062	2,6

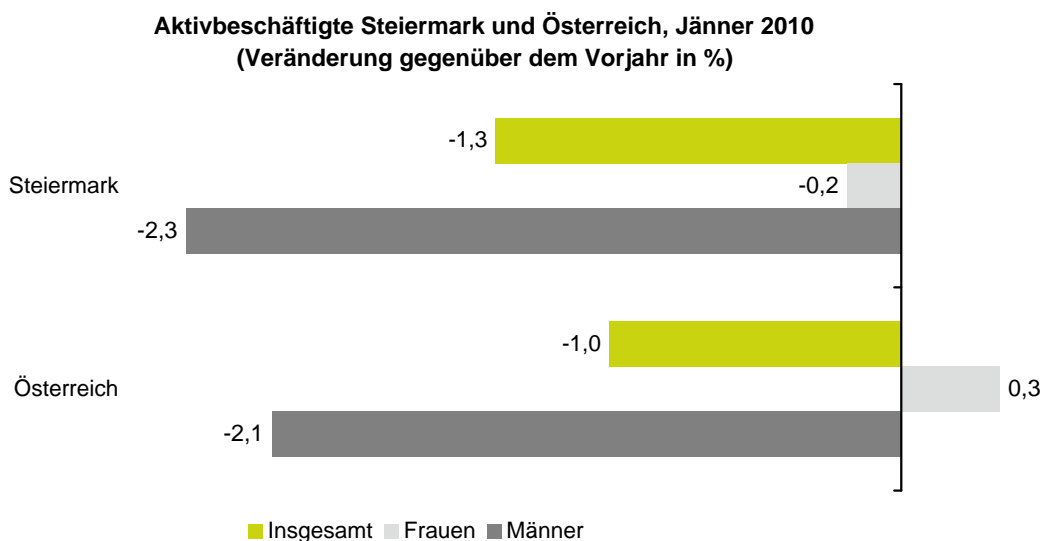
Quelle: HVSV, eigene Berechnungen JR-InTeReg.

¹Die Gesamtbeschäftigten enthalten auch die Präsenzdiener und die KinderbetreuungsgeldbezieherInnen mit aufrechter Beschäftigungsverhältnis.

²Als Technologiebereich wird die Branchengruppe (NACE 2-Steller in Klammer) Herstellung von chemischen Erzeugnissen (20), Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen (21), Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen (26), Herstellung von elektrischen Ausrüstungen (27), Maschinenbau (28), Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen (29), Sonstiger Fahrzeugbau (30) bezeichnet.

Beschäftigte nach Branchen Steiermark und Österreich, Jänner 2010

Der Vergleich mit Österreich zeigt für die Steiermark eine überproportionale Auswirkung der herrschenden Wirtschaftskrise auf die Beschäftigung.



Quelle: HVSV, eigene Berechnungen JR-InTeReg.

	Veränderung gegenüber dem			
	Vormonat in %		Vorjahr in %	
	Steiermark	Österreich	Steiermark	Österreich
Gesamtbeschäftigte¹	-0,1	-0,5	-1,5	-1,1
AKTIVBESCHÄFTIGTE	-0,1	-0,5	-1,3	-1,0
... Frauen	0,2	0,0	-0,2	0,3
... Männer	-0,3	-0,9	-2,3	-2,1
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	8,2	4,3	13,0	7,0
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-5,9	-5,7	-1,0	-5,0
C Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	0,3	0,2	-8,1	-6,4
... Davon Technologiebereich ²	0,5	0,6	-10,8	-7,4
D/E Energieversorgung, Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0,1	0,3	-0,6	9,4
F Baugewerbe/Bau	-5,4	-7,3	-0,6	-3,7
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	-0,1	-0,3	-1,3	-1,1
H Verkehr und Lagerei	-1,4	-0,9	0,8	-2,7
I Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	0,0	-0,5	1,8	0,8
J Information und Kommunikation	1,2	0,1	-4,9	-1,7
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	0,7	-0,0	-4,9	1,6
L-N erweiterte Wirtschaftsdienste	1,9	0,7	-2,4	-1,7
O-U Öff. Verwaltung, Unterrichtswesen, Gesundheits/Sozialwesen, Sonst. Dienstleistungen	0,2	0,0	3,3	2,6

Quelle: HVSV, eigene Berechnungen JR-InTeReg.

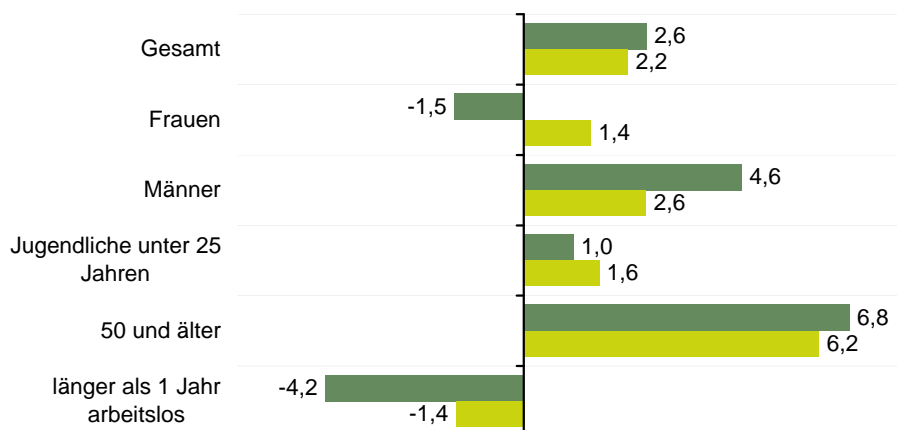
¹Die Gesamtbeschäftigten enthalten auch die Präsenzdienere und die KinderbetreuungsgeldbezieherInnen mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis.

²Als Technologiebereich wird die Branchengruppe (NACE 2-Steller in Klammer) Herstellung von chemischen Erzeugnissen (20), Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen (21), Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen (26), Herstellung von elektrischen Ausrüstungen (27), Maschinenbau (28), Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen (29), Sonstiger Fahrzeugbau (30) bezeichnet.

Arbeitsmarkt in der Steiermark im Jänner 2010

Eine nachhaltige Entspannung am steirischen Arbeitsmarkt ist weiterhin nicht zu erkennen. Mit 50.535 vorgemerkten Arbeitslosen (+2,2 % gegenüber dem Vorjahr) erreichte die Arbeitslosigkeit in der Steiermark zum Jahresbeginn einen Negativrekord. Noch nie wurde ein so hoher Jännerwert gemessen. Im Vormonatsvergleich gab es einen geringen Anstieg von +2,6 %. Männer mit einer Zunahme im Vorjahresvergleich von +2,6 % und ältere Personen mit +6,2 % sind weiterhin am stärksten von zunehmender Arbeitslosigkeit betroffen.

Vorgemerkte Arbeitslose in der Steiermark im Jänner 2010



■ Veränderung gegenüber dem Vormonat in % ■ Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

Quelle: AMS

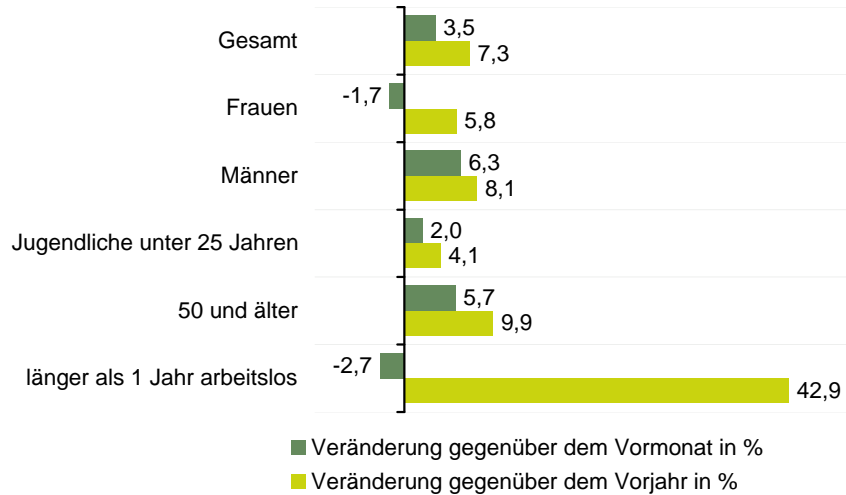
	Bestand Jänner 2010	Veränderung gegenüber dem			
		Vormonat		Vorjahr	
		absolut	in %	absolut	in %
Vorgemerkte Arbeitslose (AL)	50.535	1.265	2,6	1.080	2,2
... Frauen	16.080	-238	-1,5	222	1,4
... Männer	34.455	1.503	4,6	858	2,6
... Jugendliche unter 25 Jahren	7.922	81	1,0	123	1,6
... 50 und älter	9.371	599	6,8	546	6,2
... länger als 1 Jahr arbeitslos	1.175	-51	-4,2	-17	-1,4
Schulungsteilnehmer (SC)	10.816	937	9,5	3.282	43,6
... Frauen	5.697	434	8,2	1.483	35,2
... Männer	5.119	503	10,9	1.799	54,2
AL und SC	61.351	2.202	3,7	4.362	7,7
... Frauen	21.777	196	0,9	1.705	8,5
... Männer	39.574	2.006	5,3	2.657	7,2
Arbeitslosenquote in %	10,1	0,2	2,2	0,3	3,2
... Frauen	6,8	-0,1	-1,7	-0,0	-0,4
... Männer	12,9	0,5	4,2	0,6	5,1

Quelle: AMS.

Arbeitsmarkt in Österreich im Jänner 2010

Die Zahl der vorgemerkten Arbeitslosen lag im Jänner 2010 um +7,3 % bzw. +22.122 Personen über dem Vorjahreswert, im Vormonatsvergleich wurde ein Anstieg von +3,5 % verzeichnet. Männer (+8,1 %) und ältere Personen (+9,9 %) sind im Vorjahresvergleich weiterhin am stärksten von Arbeitslosigkeit betroffen.

Vorgemerkte Arbeitslose in Österreich im Jänner 2010



Quelle: AMS.

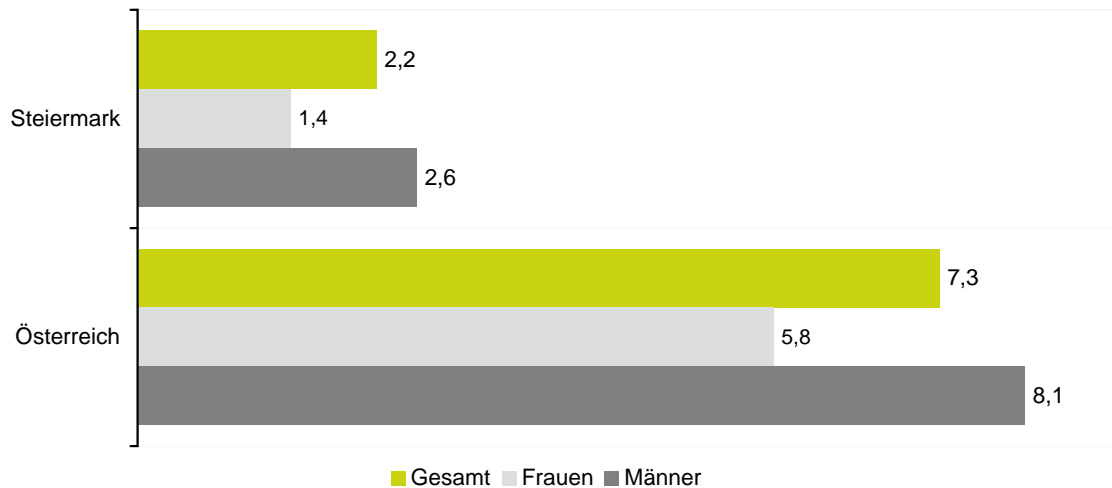
	Bestand Jänner 2010	Veränderung gegenüber dem			
		Vormonat		Vorjahr	
		absolut	in %	absolut	in %
Vorgemerkte Arbeitslose (AL)	323.651	10.880	3,5	22.122	7,3
... Frauen	108.538	-1.862	-1,7	5.968	5,8
... Männer	215.113	12.742	6,3	16.154	8,1
... Jugendliche unter 25 Jahren	50.265	998	2,0	1.958	4,1
... 50 und älter	65.059	3.508	5,7	5.865	9,9
... länger als 1 Jahr arbeitslos	8.291	-233	-2,7	2.489	42,9
Schulungsteilnehmer (SC)	79.041	10.189	14,8	25.524	47,7
... Frauen	38.413	4.470	13,2	11.122	40,8
... Männer	40.628	5.719	16,4	14.402	54,9
AL und SC	402.692	21.069	5,5	47.646	13,4
... Frauen	146.951	2.608	1,8	17.090	13,2
... Männer	255.741	18.461	7,8	30.556	13,6
Arbeitslosenquote in %	8,9	0,3	3,8	0,7	7,9
... Frauen	6,4	-0,1	-1,3	0,3	5,5
... Männer	11,2	0,7	6,5	1,0	9,4

Quelle: AMS.

Arbeitsmarkt Steiermark und Österreich, Jänner 2010

Im direkten Vergleich Steiermark zu Österreich ist deutlich zu erkennen, dass die Arbeitslosigkeit in Österreich stärker gestiegen ist (+7,3 %) als in der Steiermark (+2,2 %).

Vorgemerkte Arbeitslose Steiermark und Österreich, Jänner 2010
(Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %)



Quelle: AMS.

	Veränderung gegenüber dem			
	Vormonat in %		Vorjahr in %	
	Steiermark	Österreich	Steiermark	Österreich
Vorgemerkte Arbeitslose (AL)	2,6	3,5	2,2	7,3
... Frauen	-1,5	-1,7	1,4	5,8
... Männer	4,6	6,3	2,6	8,1
... Jugendliche unter 25 Jahren	1,0	2,0	1,6	4,1
... 50 und älter	6,8	5,7	6,2	9,9
... länger als 1 Jahr arbeitslos	-4,2	-2,7	-1,4	42,9
Schulungsteilnehmer (SC)	9,5	14,8	43,6	47,7
... Frauen	8,2	13,2	35,2	40,8
... Männer	10,9	16,4	54,2	54,9
AL und SC	3,7	5,5	7,7	13,4
... Frauen	0,9	1,8	8,5	13,2
... Männer	5,3	7,8	7,2	13,6
Arbeitslosenquote in %	2,2	3,8	3,2	7,9
... Frauen	-1,7	-1,3	-0,4	5,5
... Männer	4,2	6,5	5,1	9,4

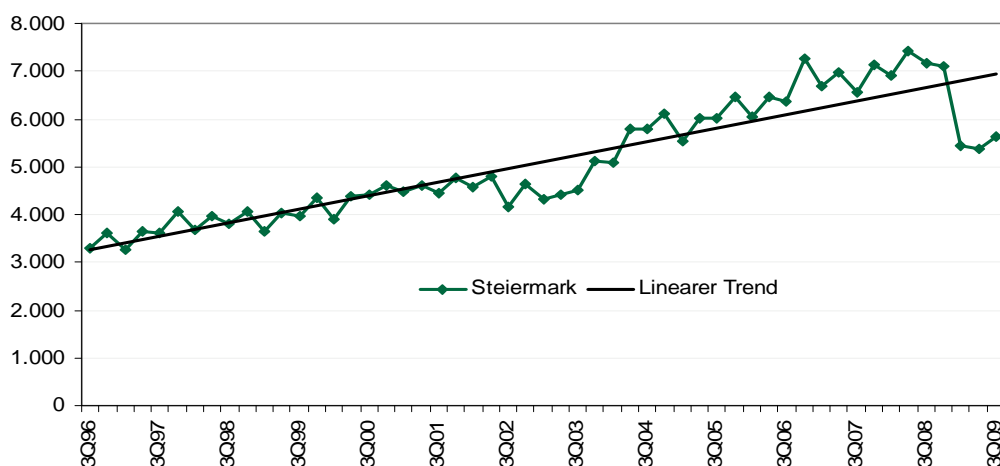
Quelle: AMS.

Konjunkturerhebung für die Steiermark (ÖNACE 2008)

aktuelles Monat: Okt. 09

Die technische Produktion laut der Konjunkturerhebung der STATISTIK AUSTRIA ergab für den Monat Oktober 2009 für die Steiermark 2,15 Mrd. € (-22,0 % gegenüber dem Vorjahr). Die Auftragseingänge laut Konjunkturerhebung betragen 1,54 Mrd. € bzw. -21,4 % gegenüber dem Vorjahr.

Technische Produktion im produzierenden Bereich (B-F) in Mio. €



Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Konjunkturerhebung.

	Okt. 09 in MIO. €	3. Quartal in MIO. €	Veränderung gegenüber dem			
			Vorjahresmonat		Vorjahresquartal	
			absolut	in %	absolut	in %
Technische Produktion¹	2.150,3	5.631,3	-607,4	-22,0	-1.539,9	-21,5
... B-C	1.765,9	4.628,1	-570,5	-24,4	-1.462,8	-24,0
... D-E	176,1	416,9	-33,9	-16,2	-84,7	-16,9
... F	208,3	586,3	-2,9	-1,4	7,6	1,3
Auftragseingänge	1.541,6	4.495,4	-419,7	-21,4	-1.120,3	-19,9
... B-C	1.275,5	3.675,9	-380,5	-23,0	-1.068,9	-22,5
... D-E						
... F	266,1	819,5	-39,3	-12,9	-51,4	-5,9

Quelle: Statistik Austria, eigene Berechnungen JR-InTeReg.

Erläuterungen:

¹**Technische Produktion** = Gesamtproduktion (Eigenproduktion und durchgeführte Lohnarbeit bewertet mit dem für die Arbeit erhaltenen Lohngröschchen).

Die Quartalswerte ergeben sich aus der Summe der entsprechenden Monatswerte (Juli bis September).

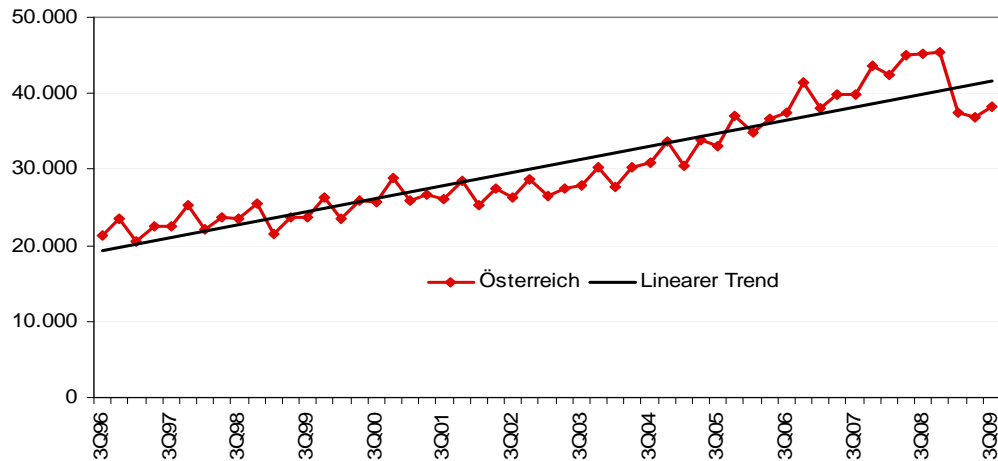
ÖNACE 2008-Abschnitte	Benennung:
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
C	Herstellung von Waren
D	Energieversorgung
E	Wasserversorgung
F	Bauwesen
B-F	Produzierender Bereich

Konjunkturerhebung für Österreich (ÖNACE 2008)

aktuelles Monat: Okt. 09

Die technische Produktion in Österreich sank im Oktober 2009 um -15,4 % im Vorjahresvergleich auf 13,94 Mrd. €. Die Auftragseingänge verringerten sich im selben Zeitraum um -16,2 % auf 8,2 Mrd. €.

Technische Produktion im produzierenden Bereich (B-F) in Mio. €



Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Konjunkturerhebung.

			Veränderung gegenüber dem			
	Okt. 09	3. Quartal	Vorjahresmonat		Vorjahresquartal	
	in MIO. €	in MIO. €	absolut	in %	absolut	in %
Technische Produktion¹	13.945,3	38.337,9	-2.688,0	-16,2	-6.976,5	-15,4
... B-C	9.742,4	27.218,7	-2.625,0	-21,2	-6.581,8	-19,5
... D-E	2.593,4	6.473,4	48,6	1,9	-172,9	-2,6
... F	1.609,5	4.645,8	-111,6	-6,5	-221,7	-4,6
Auftragseingänge	8.200,7	24.356,4	-1.511,8	-15,6	-5.624,9	-18,8
... B-C	6.124,0	18.002,5	-1.273,7	-17,2	-5.339,0	-22,9
... D-E						
... F	2.076,7	6.353,9	-238,1	-10,3	-285,9	-4,3

Quelle: Statistik Austria, eigene Berechnungen JR-InTeReg.

Erläuterungen:

¹**Technische Produktion** = Gesamtproduktion (Eigenproduktion und durchgeführte Lohnarbeit bewertet mit dem für die Arbeit erhaltenen Lohngröschchen).

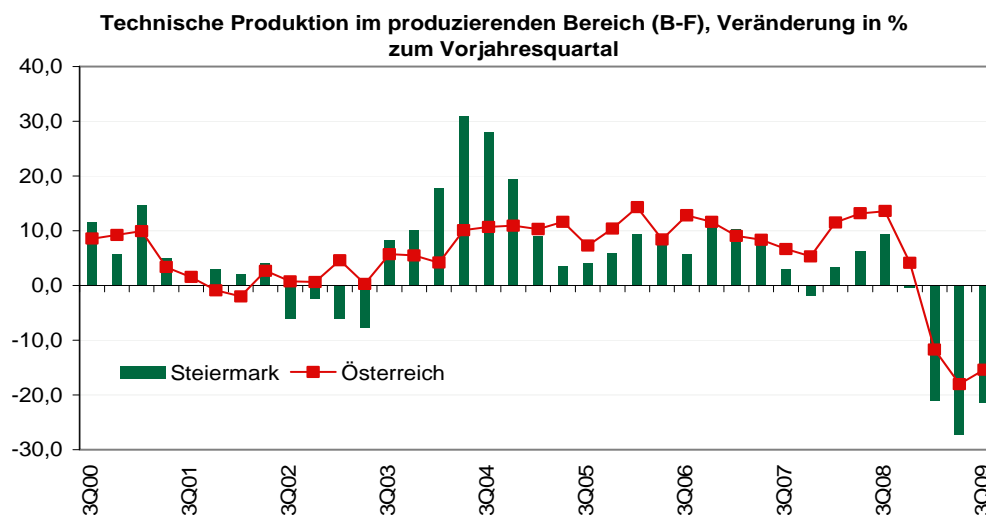
Die Quartalswerte ergeben sich aus der Summe der entsprechenden Monatswerte (Juli bis September).

ÖNACE 2008-Abschnitte	Benennung:
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
C	Herstellung von Waren
D	Energieversorgung
E	Wasserversorgung
F	Bauwesen
B-F	Produzierender Bereich

Konjunkturvergleich Steiermark versus Österreich

aktuelles Monat: Okt. 09
aktuelles Quartal: 3. Quartal 09

Der Vergleich im Rahmen der Konjunkturerhebung zwischen Steiermark und Österreich ergibt, dass die Steiermark bereits drei Jahre lang eine geringere Dynamik als Österreich aufweist. Im Oktober 2010 betrug der Produktionsrückgang im Vorjahresvergleich -22,0 %, in Österreich nur -16,2 %.



Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Konjunkturerhebung.

	Veränderung gegenüber dem			
	Vorjahresmonat in %		Vorjahresquartal in %	
	Steiermark	Österreich	Steiermark	Österreich
Technische Produktion¹	-22,0	-16,2	-21,5	-15,4
... B-C	-24,4	-21,2	-24,0	-19,5
... D-E	-16,2	1,9	-16,9	-2,6
... F	-1,4	-6,5	1,3	-4,6
Auftragseingänge	-21,4	-15,6	-19,9	-18,8
... B-C	-23,0	-17,2	-22,5	-22,9
... D-E				
... F	-12,9	-10,3	-5,9	-4,3

Quelle: Statistik Austria, eigene Berechnungen JR-InTeReg.

Erläuterungen:

¹**Technische Produktion** = Gesamtproduktion (Eigenproduktion und durchgeführte Lohnarbeit bewertet mit dem für die Arbeit erhaltenen Lohngröschen).

Die Quartalswerte ergeben sich aus der Summe der entsprechenden Monatswerte (Juli bis September).

ÖNACE 2008-Abschnitte	Benennung:
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
C	Herstellung von Waren
D	Energieversorgung
E	Wasserversorgung
F	Bauwesen
B-F	Produzierender Bereich